

Architektur als Kunstwerk

Sanierung eines Hofhauses von 1620



Der Grundgedanke des Hauses ist eine ökologische und nachhaltige Bauweise, die eine lange Beständigkeit gewährleistet.

Die Kombination aus Beton und Freskotechnik mit einzelnen Stahlelementen dominiert das Innendesign. Das Haus hat insgesamt 170 Quadratmeter Fläche mit zwei Stockwerken auf der Nordseite und drei auf der Südseite. Der Treppenaufgang und eine Galerie gewähren Zugang zu den einzelnen Ebenen. Die Aufteilung des

Hauses bietet auf der einen Seite mit Erd- und Dachgeschoss hohe Räume und viel Platz zum Entfalten, Wohnen und Kochen. Auf der anderen Seite befinden sich auf drei Stockwerken zwei kleinere Zimmer zum Schlafen sowie ein großes Zimmer im Dachgeschoss und ein großes Badezimmer im ersten Stock. Das Haus ist



mit Fußboden- und Wandheizung ausgestattet. Außerdem dienen Betonheizkörper unter den Fenstern als Wärmespeicher. Durch die Putze und die darauf aufgetragene Freskotechnik bleiben die Wände diffusionsoffen und geben somit ein optimales Raumklima. Die vorgesetzte 35 Zentimeter starke Leichtbetonwand, die auf einem eigenen Fundament steht, hat eine dämmende und optische Funktion. Sie besteht aus Glasschaum in verschiedenen Körnungen und hat eine Rohdichte von circa 500 kg/m². Die sichtbaren weißen Streifen wurden mit der Freskotechnik versehen, die grauen Streifen wurden gekalkt. Um die Fassade vor Wettereinflüssen zu schützen, ist sie mit Carnauba-Bienenwachssalbe überzogen und poliert. Die

Fassade ist selbsttragend und nur an Leibungsöffnungen armiert. Die Dachdämmung besteht aus Holzfaserdämmplatte und im Zwischenspan Papierfaser. Alle nicht aus Beton bestehenden Decken wurden mit Schilfrohrmatten verkleidet, die darauf aufgetragenen Putze weisen eine Stärke von 30 Millimetern auf. Ganze zehn Jahre widmete sich Timothy D. Hanghofer dem Entwurf, dem Ausbau und der Veredelung einer alten Scheune mit Heuboden. Aktuell wird das Haus auf Sotheby's International Realty präsentiert.

www.hanghofer.art www.peters-fotodesign.com





Fotos Michael Christian Peters